

welle befürderen helfen: wie dann sithero an den H. Eidtgnossen nit ermanglet, sonderss mit stätigem ankhlopfen, schreiben, piten und potschafft schicken beschicht; dass wir aber den König hierzu bezwingen, oder Jmme den pundt uffsagen sollen, dass wurden weder die burgunder selbst, noch wir rathsamb finden Khönnen".

- 1) Das Dokument könnte aber auch um ca. 1667 geschrieben worden sein. In diesem Fall würde es sich im unten genannten Frieden um den Pyrenäenfrieden von 1659 handeln.
- 2) Maag/Freigrafschaft Burgund 60. In den gedruckten EA ist diese Tagsatzung nicht verzeichnet.
- 3) s. EA IV 2, 708 p; 1575 (Nr. 24)

AH 63, 153

76

1634 März 30.

ERKLAERUNG¹ DER [ZU LUZERN VERSAMMELTEN] TAGSATZUNGSGESANDTEN²
DER VII KATH. ORTE [IX AUSG. SO UND GL] UND DER AB-
TEI ST. GALLEN BEZUEGLICH DER BUENDNISERNEUERUNG MIT
[MAILAND/]SPANIEN

s. EA V 2, 841 a

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "f".
- 2) B e a t II. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.

Wohl aus der Kanzlei Luzern - AH 63, 154-157 - Blatt 157^r leer

77

1666 [Juli n. 7.]

A

ERKLAERUNG¹ DER KAISERLICHEN GESANDTEN [HANS DIETRICH VON SCHOE-
NAU UND GEORG WILHELM GOLLEN] BEZUEGLICH DER ERBEINUNG,
[ERLASSEN ZUHANDEN DER AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VER-
SAMMELTEN EIDG. TAGSATZUNGSGESANDTEN]²

EA VI 1, 681 c

"Als Mann den Keyserlichen herren abgeordneten, die andtwohrt vohnn Dato 7. Juli uber Ihre gethane Proposition abgelegt, habendt selbige daruff geandt-
wohrtet, unndt disen Weitere Erinnerung gethann Wie hernach folget, als namb-
lich

Sye hettendt die Erbeinigung Zue gemüeth genommen unndt befundten Nur 2 Puncten uff Welchen die Erleüterung der gantzen Erbeinigung beruehen Will der Erste sagt vohnn Gemeiner Defension fangt also ann. Damiten dise lobl. bericht unndt Einigung etc. der ander anfangendt, damit auch dise Erbeinigung etc. belangendt nun disen, ist darin versehen, dass kein theill dess anderen findten vohrschueb, Rhadt oder Assistenz Thun sollen, sonder die Überleüffer abgefordert unndt gestrafft Werden sollen.

Aber Jnn Vohrgenanndtem Articul oder Puncto, das Hauptwerckh seltenmahl durch disess, Einess Jeden Theils Landt unndt Leüth da derselbig mit gwalt angriffen oder uberzogen Werden solte auff sein ansinnen geschützt unndt geschirmbt Werden sollen unndt dis Zwahr Jnn den Wohrten: Sein getrüwe uffsehen haben sollen damit Er Wider Recht unndt billigkeit nit beschwert Noch getrungen Werde. Wan nun glaubwurtig dise Wohrt Zue denselben Zeithen schlecht unndt gerecht verstandten unndt für Gnuegsam gehalten Worden Zue disen Zeithen aber unndt bey Verenderten dingen, man sich darbey nit gesicheret halten Kan, sonder Etwas bessere Erleüterung Erforderen Will, soll Man anders den Efect dieses Articuls, uff Welchen das Ganze Werckh stehet, genüssen Mögen. Darumb haltendt sie die Keyserliche abgeordnete dafür, Einer Lobl. Eidtgnoschaft solches Eben so Woll alss Jhnen Zue gemüeth gehen werde, was für Mittel unndt Weg Zue Ergreifen, damit Man Jnn Krafft unndt Inhalt der Erbeinigung uff allen fahl vohr frömbdem gewaldt, Zue beiden seithen gesicheret unndt geschützt sein Mög, unndt weilen Man hierinnen anders nit suechen Thuet Alss allein dass seinig Zue verwahren unndt Jnn fridt unndt Ruhestandt Zue Conservieren, alss Will man nit hoffen dass Jemandt solchen gemeinnüzigem Werckh Zue Wider sein Werde darumb Ersuechten sie die herren Ehrengesandten alss die Sie Wüsen Jn solcher Sach grosser Experiencz Zue haben Sie wollen Jhnen Eins oder anders Proiect Eröfnen, damidt Sie Etwass Zueverlässlichess Wüsen Mögen. Sonsten Jst auch Jnn articulo anfangendt, ob auch Einiger Theil etc. versehen das Nachfolgendte Pündtnusen mit Wem sie auch Wehre, diser Erbeinigung ohnschädlich sein sollen, dero Wegen Mögen die Pündtnussen so nach diser Erbeinigung gemacht Worden dise Nothwendige Erckhlerung oder verbesserung nit hindern, Zue Mahlen Ein solchess beiderseits vaterlandts Wolfahrt Erfordern Thuet."

1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung "Lit. C".

2) B e a t J a k o b I. Zurlauben nahm an dieser Jahrrechnung nicht teil.

Von diesem stammt aber eine den Inhalt dieses Dokuments wiedergebende Dorsualnotiz.

Kopie, gleiche Hand wie AH 63/74 - AH 63, 158-159 - Blatt 159^r leer

78

1705 Oktober 20.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON KATH. GLARUS AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Dieweilen bey heutig unser gehaltner Rathsbestehung Unsere sambtliche in ... Frantzösischen diensten befindende H. Oberste und Hauptleüth; Als Herr General-Lieutenant Gabriel H ä s s y; Herr Brigadier und oberst Jost B r e n d - l e, Herr Hauptman und alt Landtammann Caspar Joseph Freiwler [=F r e u l e r] under [Gabriel] Hässys, Herr Hauptman Joseph B a c h m a n under [Johann Rudolf] M a y e n, Herr Hauptman Anthoni Ebly [=A e b l i] under [Ludwig Christoph] P f i f f e r s regiment, umb die abermahlig für Ihre Compagnies erforderliche recreutierung unss gantz respectmässig ersuchen lassen, Wir nit allein solche bewilligen, sonderen Eüch ... umb Eüweren beyfelligen Consens in denen gemeinen mit unss Theilhabenden Teütschen Vogtyen werben Zue mögen (wie hiermit nach ... verordnung badnischen recessen [u.a. von 1702, 1703 und 1704]¹ beschicht) ... Zue besprechen, gnädig geruehwen wolten. Alss Zweifflet uns nit, Jhr, gleich wie wir Uns gegen Eüch in Gleichmässigem begehren auch willig erklären, Condescendieren und den Unserigen allen Nöthigen Vorschub begonnen werden."

1) s. EA VI 2, 1718 Art. 96, 96a, 97

Original, mit Siegel - AH 63, 160-161 - Blatt 160^v und 161^r leer

79

[17. Jh.?)

GEBETSZETTEL MIT EINEM STICH DER HL. DREI KOENIGE

s. AH 4/68

AH 63, 161^v (aufgeklebt)

✓
89